



Meine Meinung – deine Meinung

Praxisimpuls zu »So denke ich! Und was denkst du?«
von Sophie Schönberger und Emma Martschinke

für den Kindergarten
durchführbar mit Kindern von 3 bis 6 Jahren
von Nadine Hochrein



AUFGABE:

Wir finden heraus, wo unsere Grenzen und die der anderen Kinder sind,
lernen die Gefühle anderer zu lesen und basteln Stop-Schilder.

KOMPETENZEN UND LERNINHALTE:

- emotionale Kompetenz fördern
- sich in andere hineinversetzen
- die eigene Meinung ausdrücken lernen
- soziales Miteinander schulen
- feinmotorische Fähigkeiten stärken



MATERIAL:

- Das Bilderbuch »So denke ich! Und was denkst du?«
- Kopiervorlage Gefühlskarten (Anhang 1)
- Kopiervorlage Stop-Schilder (Anhang 2)
- bunter Bastelkarton
- Stifte
- Schere, Kleber
- evtl. weitere Materialien zum Verzieren

VORBEREITUNG:

- Die Gefühlskarten sowie die Stop-Schilder (eines pro Kind) kopieren und farbigen Bastelkarton, Stifte sowie Schere und Kleber bereitlegen.
- Die Kinder in einer gemütlichen Atmosphäre in einen Kreis kommen lassen und das Buch in die Mitte legen.



SO GEHT'S:

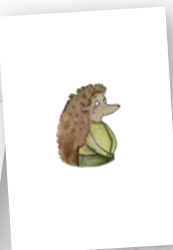
- Lest die Geschichte bis zu der Seite, auf der Lina ruft »Es reicht!«.
- Fragt euch: Wie geht es Lina hier? Wie reagiert Enno? Ziel sollte es sein, zu klären, dass man seine Meinung sagen darf, dabei aber andere nicht verletzen sollte.
- Bringt nun die Gefühlskarten (Anhang 1) ins Spiel. Was seht ihr auf den Karten?

Welches Gefühl steckt dahinter? Wie geht es einem bei den unterschiedlichen Gefühlen?

Ihr könnt nun die Emotionen einmal gemeinsam nachspielen. Im Anschluss zieht immer ein Kind eine Gefühlskarte und stellt die jeweilige Stimmung mit Mimik und Gestik vor.

Die anderen Kinder müssen erraten, welches Gefühl wohl dahintersteckt.

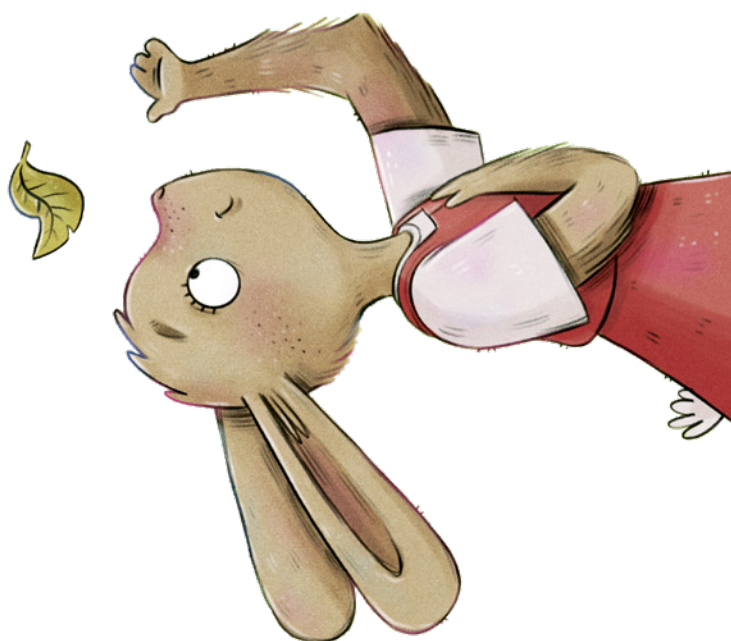
- Nun beginnt die Kreativzeit. Jedes Kind sucht sich einen farbigen Karton aus und klebt darauf ein ausgedrucktes Stop-Schild (Anhang 2) mittig auf. Rundherum darf jedes Kind selbst einen Satz formulieren, der ihm besonders wichtig ist und seine persönliche Grenze klar macht. Die Fachkraft schreibt die Sätze auf. Zum Beispiel: Ich möchte das nicht / Hör bitte auf / Lass mich bitte in Ruhe / Ich entscheide selbst / Das ist mir zu viel / Meine Gefühle sind wichtig / Ich darf Nein sagen / Das verletzt mich.
- Im Anschluss darf das Schild bemalt und verziert werden.



ABSCHLUSS:

- Die Stop-Schilder werden an einer Leine im Raum oder an der Wand aufgehängt und können so immer wieder in Erinnerung gerufen werden.
- Die Kinder üben selbstbewusst »Stop« zu sagen und halten dabei ihren Arm ausgestreckt und die Hand mit den Fingern nach oben zeigend schützend vor sich.











Achtung! Fake News im Anflug

Praxisimpuls zu »So denke ich! Und was denkst du?«
von Sophie Schönberger und Emma Martschinke

für die Grundschule,
durchführbar mit Kindern von 6 bis 10 Jahren
von Nadine Hochrein



AUFGABE:

Wir lernen den Unterschied zwischen einer Tatsache und einer Meinung
und beurteilen damit Ennos Vorstellung vom »fliegenden Kuchen«.

KOMPETENZEN UND LERNINHALTE:

- Beteiligung fördern
- soziale Interaktion schulen
- demokratische Grundprinzipien verstehen
- Meinungen bilden
- Weltwissen erweitern

MATERIAL:

- Das Bilderbuch »So denke ich! Und was denkst du?«
- Aussage-Karten (Anhang 3)
- A5-Bastelkarton in bunten Farben
- Filzstifte
- Leine und Wäscheklammern

VORBEREITUNG:

- Die Aussage-Karten (Anhang 3) laminieren und einzeln bereitlegen.
- Bastelkarton und Stifte bereitstellen.
- Eine schöne Vorlese-Atmosphäre schaffen und das Buch in der Mitte platzieren.
- Eine Wäscheleine im Raum spannen, die alle Kinder gut sehen können.

SO GEHT'S:

- Lest das Bilderbuch vor.
- Es wird geklärt, was eine Meinung und was eine Tatsache ist. Die Kinder werden nach dem Unterschied befragt. Zur eindeutigen Klärung kann das Buch herangezogen werden.



- Nun liest die Lehrkraft oder lesen die Kinder (je nach Alter und Lesekompetenz) Aussagen vor, die auf den laminierten Karten (Anhang 3) stehen. Die Kinder müssen erraten, ob das eine Meinung oder eine Tatsache ist und diese richtig an der Wäscheleine platzieren. Entscheidet gemeinsam, wo die Meinungen und wo die Tatsachen aufgehängt werden.
- Weitere Karten werden von den Kindern auf den A5-Bastelkarton beschrieben und aufgehängt.

ABSCHLUSS:

Zum Abschluss werden die Meinungs-Karten noch einmal vorgelesen und die Kinder positionieren sich unter der Karte, wenn sie der gleichen Meinung sind oder eben nicht, wenn sie anderer Meinung sind. Darüber lässt sich abschließend ins Gespräch kommen, wenn gewünscht.

ALTERNATIVEN/VARIANTEN (Z.B. ZUR DIFFERENZIERUNG)

- Anstatt sich zum Abschluss unter die Karten zu stellen, können auch weitere Meinungsplakate zu einem Thema gesammelt werden. Damit können die Kinder das 1,2, oder 3-Spiel spielen und positionieren sich jeweils an dem Plakat, dessen Meinung sie am ehesten teilen.
- Die Kinder suchen sich in Zweierteams je ein Sachbuch zu einem Thema (Tiere eignen sich hier sehr gut) und schreiben entweder eine verrückte oder unglaubliche Tatsache zum Tier heraus oder erfinden Fake News. Diese werden dann der Klasse vorgelesen und es wird gerätselt, welche Informationen echt und welche erfunden sind. Beispiele: »Oktopoden haben drei Herzen« oder »Kolibris können rückwärts fliegen«.

MEINUNGEN

**Schokoladeneis schmeckt
besser als Vanilleeis.**

Katzen sind die besten Haustiere.

Lesen macht Spaß!

Der Sommer ist die schönste Jahreszeit.

Hausaufgaben sind doof.

TATSACHEN

Die Erde ist rund.

Menschen brauchen Luft zum Atmen.

Vögel haben Federn.

Ohne Bienen gäbe es keine Äpfel.

**Ein Regenbogen braucht Sonne
und Regen zugleich zum Entstehen.**



So schön bunt hier, meinst du nicht auch?

Praxisimpuls zu »So denke ich! Und was denkst du?«
von Sophie Schönberger und Emma Martschinke

für die Grundschule und den Kindergarten,
durchführbar mit Kindern von 4 bis 8 Jahren
von Nadine Hochrein

AUFGABE:

Wir basteln Plakate, die zeigen, was wir gerne mögen und
machen daraus eine Wandcollage.



KOMPETENZEN UND LERNINHALTE:

- Kreativität anregen
- Gemeinschaftsgefühl stärken
- seine Meinung kundtun
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede anerkennen
- demokratisch eine Entscheidung treffen

VORBEREITUNG:

- Die Materialien und das Buch bereitlegen.
- Auf den Fotokarton jeweils die Farbe in Großbuchstaben notieren: z.B. GELB, GRÜN, ROT, BLAU, LILA, ORANGE, SCHWARZ (fünf bis sieben Farben aus dieser Liste auswählen oder andere dazunehmen) und nebeneinander an die Wand hängen oder auf den Boden legen.
- Den Anhang 4 ausdrucken.

MATERIAL:

- mind. pro Kind eine Zeitung, Zeitschrift, Broschüre, altes Bilderbuch zum Zerschneiden
- Scheren
- Klebestifte
- Malutensilien (Filzstifte, Buntstifte, Wachsmalstifte ...)
- 5-7x weißer Fotokarton A2
- Gegenstände des Festes (Anhang 4)





SO GEHT'S:

- Die Kinder stehen oder sitzen um die Plakate und lesen die Wörter der Farben laut vor oder bekommen diese vorgelesen. Gefragt wird: Was magst du in dieser Farbe? An was denkst du als Erstes, wenn du diese Farbe liest?
- Nun wird die Aufgabe erläutert: Die Kinder sollen aus je einer Zeitschrift/Magazin etc. mit einer Schere das ausschneiden, das sie in den Plakatfarben gerne mögen.
- Die ausgeschnittenen Bilder werden nach Farben geordnet.
- Anschließend kleben die Kinder ihre ausgeschnittenen Schnipsel so auf die Plakate auf, dass die Buchstaben überklebt werden und im besten Fall dann noch im Gesamten lesbar sind.
- Weitere Dinge können dazu gemalt werden.
- Anschließend wird sich ausgetauscht, was man gemeinsam mag und was nicht. Es wird darauf hingearbeitet, dass die Kinder ihre Meinung offen sagen dürfen.
- Die Geschichte »So denke ich! Und was denkst du?« wird vorgelesen.



ABSCHLUSS:

- Aus der Geschichte werden die Gegenstände und Aktivitäten des Festes, die die Tiere mögen, entweder erinnert oder noch einmal gezeigt (Anhang 4). Es wird abgestimmt, ob die Kinder diese Dinge auch mögen und ein gemeinsames Plakat für ein Fest gestaltet. Am besten passt zur Geschichte ein herbstlicher Anlass, aber auch weitere Festideen können gesammelt werden.
- Die Plakate werden gut sichtbar platziert, bilden eine schöne Erinnerung und können jederzeit ergänzt und erweitert werden.

ALTERNATIVEN/ VARIANTEN

(Z.B. ZUR DIFFERENZIERUNG)

- Anstatt nur Bilder zu verwenden können auch Wörter von Dingen, die sie mögen, auf kleine Kärtchen aufgeschrieben und aufgeklebt werden.
- Anstatt zu Farben kann auch zu einem Thema gearbeitet werden wie beispielsweise »Wald«.
- Alternativ können auch kleine Einladungskarten für jedes Kind für ein Fest gebastelt werden, die dann jeweils die Meinung jedes einzelnen Kindes zeigt.



